

L e b e n s l a u f

Am 19. März 1902 zu Karlsruhe i.B. geboren, besuchte ich nach Vollendung meines 6. Lebensjahres die hiesige Volksschule.

Nach meiner Schulentlassung trat ich am 1. Mai 1916 als Lehrling bei der hiesigen Generalagentur der „Rhein & Mosel“ in die Lehre ein, woselbst ich auch nach der Lehrzeit bis 1. November 1921 verblieb.

Zur weiteren Ausbildung nahm ich Stellung im Außendienst bei der Gesellschaft „Vaterländische & Rhenania“ an.

Da sich mir Gelegenheit zur kaufmännischen Tätigkeit überzutreten bot, trat ich bei der Firma Leopold Zimmermann, Seifenfabrik, Karlsruhe, als Kontorist ein.

Am 11. Januar 1923 kam ich als Buchhalter zur „Allianz“ Vers. A.G. Nach meiner Entlassung machte ich mich im Jahre 1924/25 selbständig in Vertretungen. Infolge schlechten Geschäftsganges war ich gezwungen, mein Geschäft aufzugeben und mir wieder Stellung zu suchen.

Diese fand ich bei der Firma Herdfabrik Weber, Ettlingen und anschließend bei der Druckerei Ernst Stieß, Karlsruhe.

Nach meiner Entlassung bei letzterer Firma, war ich arbeitslos und kam alsdann als Aushilfe zum

Städtischen Fürsorgeamt (Kasse). 1928 war ich auch hier entlassen, nahm kleinere Aushilfsstellen bei der Stadt an (Statistisches Amt, Verkehrsverein etc).

Meine letzte Tätigkeit war beim Statistischen Amt der Stadt Karlsruhe. Hier wurde ich entlassen, auf Grund meiner Aufstellung als nationalsoz. Angestelltenrat. Dies war im Jahre 1931.

Seit 1. Juli 1933 bin ich beim Statistischen Landesamt aushilfsweise beschäftigt.

Parteigenosse bin ich seit März 1929. Meine Mitgliedsnummer ist 131 525.

Bin seit 1927 verheiratet und habe zwei Kinder.

Karlsruhe, den 5. April 1934.

Guster Hussung.

Karlsruhe 7 B 20

Kaiserstr. 85